Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 20

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vor ihm lag. Zwischen dem Struppenhaar des Backenbartes und dem wirren Haupthaar stand etwas empor. Das war ein winziges Trichterchen oder Schüsselchen. Nein, es war das Ohr; das hat hier seine Stelle. Doch nicht — nein, nein, ein Trichterchen ist's, es stedt im Geständ, und ein Böcklein verdindet es mit — nein, nicht mit dem Ropfe, mit irgend etwas. Was weiß ein Bube? Ach, das niedliche Trichterchen! Ob es wohl schnell überliese oder ob es sich slint in seine undestimmbaren Tiesen entleerte? Es tame auf die Probe an. Wie lieb, daß er für sein Kannchen einen Trichter gefunden hatte! Friedel neigte sich vornüber, und in aller Seelenruhe, mit allem Eiser und der bedachtsamen Sorgsalt, die seinem Spiel eigen war, goß er das sühle Wasser in das ossene Ohr des Schlasenden — des Baumstumpses. Der aber suhr empor, sah mit erschrecken wilden Augen auf den Buben, reimte sich schnell zusammen, welcher Angriff auf seine Greisenruhe gemacht worden war, streckte die langen Arme nach dem Bösewicht aus und drüllte: "Du Lausduh, du Walesizdub — wart, ich komm dir, wart, wart!"

Korrespondenzen.

1. Bapern. Bon beft gefinnter Seite in Bagern werben wir um Aufnahme nachftebenber Zeilen ersucht:

Das Vassionsspiel in Erl. Das Passionstomitee bes ibyllisch gelegenen Tiroler Dorfes Erl (in breiviertel Stunden von der bager. Bahnstation Oberauborf zu erreichen) hatte für den 28. April bie Bertreter ber Preffe zur haupt. probe für bie biesjährigen Spiele gelaben, und alle, bie ber freundlichen Ginlabung gefolgt waren, find wohl allgemein befriedigt und tief erbaut wieder von bannen gezogen. Der Text ber Paffion, eine vorzügliche Jambendichtung, ftammt bon bem ehemaligen Erler Roadjutor Frang Angerer; er wird von ben Spielern in allem erfaßt und wirft bei teilweiser Beibehaltung ber örtlichen Mundart frifd und lebendig. Bon gleicher Schlichtheit, Natürlichkeit und Lebendigkeit ift auch bas Spiel; die Darfteller find vollstandig mit ihren Rollen vermachfen und suchen dieselben feelisch zu burchbringen und ihr Bestes zu geben. Beson-bers gilt dies von Raspar Pfisterer (Christus), Josef Trodenbacher (Betrus), Gg. Rainer (Jubas), 30f. Wimmer (Raiphas), 30h. Dagenbichler (Nitobemus), Thom. Mofer (Jof. v. Arimathea), Thom. Ofterauer (Bilatus), Maria Mayr. bofer (Maria), Anna Rainer (Claubia). Die Roftume find von eblem Schnitt; bas Bilb ift reich an iconen fgenischen Momenten. In bervorragend iconer Beife find bie lebenden Bilber geftellt (von Prof. Gebb. Fugel. Munchen). Die an fich ftimmungevolle Dufit wird in ihrer Ausführung nohl nicht allgemein befriedigen. Doge nach ber fo icon verlaufenen hauptprobe bem Spiel, bas unter ber trefflichen Leitung von Schriftsteller Anton Dorrer-Innebrud und P. Expeditus Schmidt-Munchen fleht, weiterer reider Erfolg beschieden sein! (Spieltage: 12., 16., 19. Mai, 2., 9., 16., 23., 24., 29., 30. Juni, 7., 14.. 21., 25., 28. Juli, 4., 11., 15., 18., 25. Auguft, 1., 8., 15., 22., 24., 29. September; Preise ber Plage: Mf. 10.—, 8.50, 6.—, 4.—, 1.70, —.85.)

2. Enzern. Binifon. * Die am 12. Mai letthin tagende Gemeindeversammlung hat an das Behrpersonal hiesiger Primarschulen eine Besoldungszulage von je 100 Fr. beschlossen. So bescheiden dieser Betrag ist, ist er doch
in Rücksicht darauf, daß die Gemeinde sonst schon mit großen Steuern gesegnet
ist, aller Anersennung wert. Uebrigens wurde schon letten Dezember von Seite
der Rirchgemeinde die Organistenbesoldung um 150 Fr. erhöht, jest rund 400
Fr. bei nicht täglicher Inanspruchnahme. Bestere Besoldung war allerdings

bis bort mehr als bescheiben. Organist ift gegenwärtig Hr. Oberlehrer Lötscher, ein fehr tüchtiger Rirchenmusifer. Vivat sequentes!

3. 56my. Feusisberg, arg steuerbelastet, erhöhte ben Lehrer- und Lehrerinnen-Gehalt um 200, 100 und 50 Fr. Gine gang anertennenswerte Leistung.

* Von unserer Krankenkasse.

1. Anfangs April ift ber Rechnungsbericht über ben Befund bet Jahresabichlusses pro 1911, sowie über die Tätigkeit der Berbandskommission (Borort St. Gallen) erschienen. Die Herren Revisoren (Lehrer Jos. Bisig in Einsiedeln und Sekundarlehrer Johann Bucher) haben alles in bester Ordnung befunden. Rur schabe, daß der soziale Gedanke bei der kath. Lehrerschaft vielsach noch zu wenig in Fleisch und Blut übergangen ist.

2. Bom 1. Januar bis 30. April 1912 find wieder 8 neue Mitglie ber eingetreten, nämlich aus den Kantonen St. Gallen, Luzern, Thurgau und Graubunden; andere haben beim Berbandspräsidenten über verschiedene Puns

fich Aufschluß geben laffen. Ge tagt!

3. Ginige Rrantheitsmelbungen, wovon folde mit langerer Dauer find fpeziell im Nachwinter eingelaufen. Ueberall hat bas Rrantengeld Segei geftiftet.

Eine massiv

116

."." goldene Uhrkette ".".

wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv Silber, zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1500 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplat Nr. 44.

Dampfschiffrestaurationen a. d. Vierwaldstättersee

"Znüni — Mittagessen — Zobig" 111891Li

für Schulen zu billigen Spezialansätzen, bei rechtzeitiger Anfrage oder Bestellun Mit höfl. Empfehlung **Rudolph Mahler**, Dampfschiffrestaurateur, **Seiden** hofstrasse 10. Luzern.

Telegramm: Dampfschiffwirt Luzern.

Inserate sind an die Herren Haasenstei



Pension Reinhard, Melchsee-Frutt ann See 1900 m ü. M. Bestempfohlenes Haus. Elekt. Licht. Heizung. Post, Telephon. Genussreicher, neubelebender Lere unthalt in reinster Gebirgsluft u. grossartigem, florareichen Hochtale. Entzückend Gebirgspanor. Ruhige, ausgedehnte Spazierg. u. Gebirgstouren. Restaurant. Pensionsprv. Fr. 6.— an. Schul. u. Vereine Extrarabatt. Portier, Bahnhof Sarnen. Prosp. A. Reinhard-Buth